

die Aufgabe, neue Finanzierungsquellen über europäische Fördereinrichtungen und Industrieunterstützung auf europäischer Ebene zu erschließen.

Die Kooperation zwischen EuPA und HUPO wird in Kürze intensiviert, und zwar aufgrund einer Änderung der HUPO-Satzung, wonach EuPA (und anderen regionalen Proteomics-Organisationen entsprechend) die Möglichkeit gegeben wird, jährlich zwei von EuPA vorgeschlagene Delegierte in den HUPO Council zu entsenden. Dies wurde auch von dem als Gast anwesenden Generalsekretär der HUPO, Pierre Legrain (Fontenay Aux Roses) begrüßt, der hauptsächlich zur Vorstellung und Erläuterung des HUPO Proteome-Projekts HPP nach Estoril gekommen war. Die Zuordnung von humanen Chromosomen innerhalb des HPP-Rahmens zu Länderkonsortien hat gerade begonnen (z. B. Schweden Chromosom 19, Russland Chromosom 18). Es gibt daher genügend Raum für europäische Gruppen, die sich anschließen möchten, und dieser Prozess kann über die EuPA koordiniert werden. Diese Idee fand breite Zustimmung unter den EuPA-Mitgliedern, und sie erteilten dem EuPA Executive Committee das Mandat zur Weiterverfolgung dieses Vorhabens.

### Die Zukunft von EuPA aus Sicht der Mitglieder – ein Brainstorming

Im Vorfeld waren die Mitgliedsorganisationen um die Beantwortung von zwei Fragen gebeten worden: 1. Welche Aktivität soll EuPA mit Priorität vorantreiben? 2. Wie beziehungsweise wohin soll sich EuPA in der Zukunft entwickeln?

Die fast vollständig von allen Ländern eingegangenen Antworten wurden vorgestellt, in einer Brainstorming-Sitzung diskutiert, ergänzt und abschließend von allen Teilnehmern priorisiert. Aus dem Gesamtergebnis des Rankings leiten sich die höchsten Prioritäten für folgende Aufgaben ab: anerkannte Fortbildungskurse innerhalb der Master-Ausbildung, EuPA-zertifizierte Kurse, Netzbildung; Unterstützung von non-human Proteomics, Mitwirkung an EU Call Proposals, HUPO HPP, Verstärkung der Kontakte zur European Science Foundation ESF. Das EuPA Executive Committee akzeptiert dieses Gesamtergebnis als einen klaren Auftrag für seine zukünftigen Arbeitsschwerpunkte.

Bei der Verabschiedung sahen alle Teilnehmer die Ergebnisse der Versammlung als sehr vielversprechend an und die erlebte Aufbruchstimmung als tragfähig, um EuPA langfristig neue zielgerichtete Impulse zu verleihen. ■

## LSR im VDPH

### || AUSBLICK 2011

## Wechsel im LSR-Vorstand

Die Fachabteilung Life Science Research im VDPH startet in das Jahr 2011 mit einem Wechsel im Vorstand. Friedel Horneff (Bio-Rad Laboratories) hat seinen Vorstandsposten niedergelegt. Gerd Battermann (Merck KGaA) wird seinen Platz einnehmen. Diese personelle Veränderung wurde auf der Vorstandssitzung im Dezember des vergangenen Jahres bekanntgegeben. Der Wechsel war seit Längerem angekündigt und gut vorbereitet. Friedel Horneff, der als Gründungsmitglied der LSR von Anfang an engagiert war und wesentlich zum Erfolg der Fachabteilung beitrug, hatte bereits vor einem Jahr angekündigt, sich von 2011 an aus dem Tagesgeschäft zu verabschieden, um wieder mehr Zeit für private Aktivitäten zu haben. In diesem Zusammenhang war Gerd Battermann, der sich persönlich auch seit Jahren aktiv in der Fachabteilung LSR einbrachte, schon als potentieller Nachfolger gewählt worden. Vorstandssprecher Ralf Hermann (Eppendorf AG) dankte Friedel Horneff ausdrücklich für die geleistete Arbeit innerhalb des Verbandes und die Impulse, die sich für den Verband aus dieser Zusammenarbeit ergeben haben.

Der neu zusammengesetzte Vorstand – bestehend aus Dr. Ralf Hermann, Dr. Peter Quick (Promega GmbH), Wolfgang Barthel (Sigma-Aldrich Chemie GmbH), Dr. Wolfgang Krone-meyer (Qiagen GmbH) und Dr. Gerd Battermann – wird sich zweimal im Jahr treffen, um die gegenwärtige Situation zu bewerten und die strategische Ausrichtung beziehungsweise Planung zu diskutieren und festzulegen.

### Neue Arbeitsgruppenstruktur

Auf der abschließenden Sitzung für 2010 wurde auch eine Bewertung der erfolgten Neustrukturierung der Arbeitsgruppen vorgenommen. Es bestand Einigkeit darüber, dass sich die Einteilung in die Arbeitsgruppen Kundenkommunikation, Wissenschaftsdialog und Marktforschung in der Praxis bewährt hat. Alle Arbeitsgruppen erfreuen sich großen Zuspruchs seitens der Verbandsmitglieder und sind dadurch sehr produktiv. Die identifizierten und in Angriff genommenen Projekte verzeichnen durchweg große Fortschritte. So wurde zum Beispiel in kürzester Zeit ein von allen Mitgliedern getragenes Konzept entwickelt, um Life Sciences-Produkte in einem eClass-System erstmals komplett und logisch abzubilden. Diese Zuordnung könnte nun aus Sicht der LSR

zügig umgesetzt werden. Allerdings ist die AG Wissenschaftsdialog, für die Außendarstellung der LSR künftig von entscheidender Bedeutung, immer noch ohne Leiter. Das Gremium wurde Anfang 2010 gegründet und organisiert unter anderem wissenschaftliche Foren im Rahmen von Messen. Darüber hinaus soll diese Arbeitsgruppe aber auch neue Konzepte entwickeln, um mit Wissenschaftlern in Deutschland in vielfältiger Weise in den Dialog zu treten. Welchen Wert solche Zusammenarbeit haben kann, wird am Beispiel Forensik ersichtlich. Hier konnten die Mitglieder der LSR durch die intensive Zusammenarbeit mit entsprechenden Organisationen in kürzester Zeit Vorschläge für neue Standards zur Qualitätssicherung der Ergebnisse erarbeiten.

### Integration in den VDPH vorantreiben

Abschließender Tagesordnungspunkt war die Intensivierung der Zusammenarbeit der Fachabteilung mit dem VDPH. Es wurde vereinbart, dass die LSR Delegierte in die verschiedenen Gremien und Ausschüsse des VDPH entsendet, um anschließend eine Bewertung vornehmen zu können, inwieweit möglicherweise unerschlossene Synergien existieren oder zumindest Potential für eine intensivere Gremienarbeit vorhanden ist. ▼

### Dr. Thorsten Ebel, Sprecher der AG LSR



### Termine für LSR-Firmen

2. Februar 2011, Berlin  
Vorstandssitzung

3. Februar 2011, Berlin  
Sitzung der Fachabteilung

18. Mai 2011, Frankfurt am Main  
Sitzung der Fachabteilung

Nichtmitglieder können nach Absprache ganz oder teilweise an den Fachabteilungs-sitzungen teilnehmen.

Kontakt: Frau Möller, [moeller@vdgh.de](mailto:moeller@vdgh.de)